

LERNEN EINFACH GEMACHT



Tiergestützte Therapie und Pädagogik

für
dummies[®]



Tiere in Psycho-
und Physiotherapie,
Sozialer Arbeit und Pädagogik

Die wichtigsten Voraussetzungen
für tiergestützte Arbeit

Tiere als Helfer bei ADHS,
Depressionen und mehr

Andrea Beetz
Rainer Wohlfarth

Tiergestützte Therapie und Pädagogik für Dummies

Schummelseite

WO TIERE HEUTE IN PÄDAGOGIK UND THERAPIE MITARBEITEN - UND WIESO DAS EINE GUTE IDEE IST

✓ **Kita-Alltag**

Kaninchen oder Hühner leben im Außenbereich einer Kita und werden gemeinsam von der Betreuungsperson mit den Kindern versorgt. Oder ein freundlicher Hund besucht mit seiner Besitzerin einmal pro Woche den Morgenkreis. Die Tiere fördern soziales Lernen, Rücksichtnahme, Verantwortung, Impulskontrolle und stärken die Gruppe.

✓ **Schulsozialarbeit**

Die Schulsozialarbeiterin an der Schule Ihrer Kinder wird täglich von ihrem Mischlingshund Lucky begleitet. Er nimmt Spannung aus Gesprächen, hilft bei emotional schwierigen Themen und macht Unterstützungsangebote angenehmer sowie leichter zugänglich – besonders für Kinder, die sich sonst schwertun.

✓ **Lesehund-Angebote in Büchereien**

In der Bücherei nebenan dürfen Kinder ein Mal pro Woche einem sogenannten Lesehund vorlesen. Der Hund liegt einfach gemütlich daneben, tut so, als würde er zuhören, und lässt sich kraulen. Das senkt Leistungsdruck und Prüfungsangst – Lesen macht gleich mehr Spaß, egal wie sicher ein Kind schon ist.

✓ **Tiere in der Rehabilitation**

In der Rehaklinik, in der Ihre Kollegin nach einem Schlaganfall behandelt wurde, gab es einen ganzen Kleinzoo: Esel, Kaninchen, Schafe. Die ruhigen Tierbegegnungen gaben ihr Kraft und Gelassenheit. Beim Zubereiten von Futter und Pflegen der Tiere trainierte sie gleichzeitig Feinmotorik und Beweglichkeit. Das große

Gehege der Meerschweinchen bot ihr einen Ort der stillen Beobachtung und Achtsamkeit im Hier und Jetzt.

✓ **Tiere in der Seniorenarbeit**

Im Seniorenheim Ihres Großvaters steht im Essraum ein großes Aquarium. Viele Bewohner sitzen gerne davor. Besonders Menschen mit Demenz, die oft unruhig sind oder zu wenig essen, bleiben länger sitzen, beobachten und essen dabei ohne Aufforderung – ein riesiger Gewinn für Lebensqualität und Ernährungssituation.

✓ **Tiergestützte Psychotherapie**

In der psychotherapeutischen Praxis ums Eck, die auch Coaching anbietet, arbeiten Katzen mit. Was genau geschieht, bleibt hinter den Türen – aber offenbar hat die Anwesenheit der Katzen eine Funktion, etwa Beziehungserleichterung, Stressreduktion oder Unterstützung bei emotionaler Arbeit.

✓ **Weitere Beispiele**

Tiergestützte Arbeit findet man heute in Kliniken, heilpädagogischen Einrichtungen, Jugendhilfe, Förderschulen, Hospizen, der offenen Kinder- und Jugendarbeit, bei Besuchsdiensten in Pflegeheimen, bei Menschen mit Behinderungen, in Coaching-Settings, in der Umweltbildung und sogar im Strafvollzug.

WELCHE POSITIVEN WIRKUNGEN TIERE AUF MENSCHEN HABEN UND WARUM

Warum halten sich Menschen Tiere? Und warum investieren Fachkräfte Zeit, Geld und Energie, um Tiere in ihre pädagogische oder therapeutische Arbeit einzubinden?

Weil Tiere – fachkundig in die Arbeit integriert – vielfältige Wirkungen entfalten:

✓ **Reduktion von Stressreaktionen und körperliche Entspannung**

Warme Berührung, sichtbares Wohlwollen und weiches Fell aktivieren das Oxytocinsystem. Oxytocin senkt Stresshormone, fördert Entspannung und schafft ein Gefühl von Sicherheit. Mit Tieren ist Berührung im Gegensatz zu Menschen oft unverkrampft möglich: streicheln, kuscheln, anlehnen, gemeinsames ruhiges Sitzen.

✓ **Reduktion von Angst, subjektivem Stress, Aggression, Schmerzempfinden und depressiver Stimmung**

Die Kombination aus Oxytocin, Ablenkung, körperlicher Nähe und der wertfreien Präsenz eines Tieres wirkt beruhigend und stabilisierend. Negative Gedanken treten in den Hintergrund, das Schmerz- und Stresserleben sinkt. Und natürlich spielt auch Spaß eine Rolle – er motiviert, selbst schwierige Aufgaben anzugehen.

✓ **Förderung sozialer Interaktionen und Aufbau von Vertrauen**

Tiere erleichtern Kontakt, helfen bei Gesprächseinstiegen, schaffen Gemeinsamkeit und öffnen Menschen, die sonst sehr verschlossen sind. In Therapie und Pädagogik ist Vertrauen der Schlüssel zum Erfolg: Ohne Beziehung keine Wirkung – Tiere beschleunigen diesen Prozess oft enorm.

✓ **Motivation durch Freude an der Interaktion**

Tiere machen Lern- oder Therapieaufgaben spannender. Kinder wie Erwachsene arbeiten lieber mit, wenn ein Tier beteiligt ist. Gleichgültig ob es ums Lesen, Motoriktraining, Emotionsregulation oder soziale Kompetenzen geht – ein Tier an der Seite erhöht die Bereitschaft dranzubleiben.

✓ **Atmosphärische Veränderungen im Raum**

Tiere schaffen eine positive Grundstimmung: Sicherheit, Ruhe, Zugewandtheit, Offenheit, Gemeinschaft. In solch einem Klima steigen Mitteilungsbereitschaft, Motivation, Konzentration, Kooperationsbereitschaft und Mut, neue Schritte zu wagen.

WELCHE TIERE GERN IN THERAPIE UND PÄDAGOGIK MITARBEITEN

Es gibt viele faszinierende Tierarten – aber nur wenige eignen sich für professionelle tiergestützte Interventionen. Wichtig ist:

✓ **Domestizierte Tierarten**

Tiere, die über viele Generationen auf Kooperation mit Menschen selektiert wurden, eignen sich am besten: Hunde, Pferde, Esel, Schafe, Ziegen, Neuwelt-Kameliden (Alpakas/Lamas), Kaninchen, Meerschweinchen, Katzen.

✓ **Sozial lebende Säugetiere**

Arten, die eine soziale Kommunikation besitzen, können menschliche Signale besser interpretieren und stressfreier interagieren.

✓ **Frühe Sozialisation**

Das Tier muss im Kontakt mit Menschen aufgewachsen sein. Dann reagiert es sicher, entspannt und neugierig auf neue Personen und Situationen.

✓ **Interesse und Freiwilligkeit**

Ein geeignetes Tier zeigt selbst Lust auf Interaktion, sucht Nähe, arbeitet gern mit und fühlt sich dabei sicher.

✓ **Individuelle Eigenschaften anstatt Rasse**

Auch wenn es bestimmte Rassen insbesondere bei Hunden und Pferden gibt, die in tiergestützten Interventionen häufiger anzutreffen sind, gilt: Eigenschaften des individuellen Tieres sind viel wichtiger für die Mitarbeit als Zugehörigkeit zu einer bestimmten Rasse.

✓ **Gemeinsame Ausbildung von Tier und Mensch**

Viele Teams absolvieren Trainings oder Ausbildungen, damit das Tier auf Situationen vorbereitet ist und der Mensch es richtig führen, schützen und unterstützen kann.

✓ **Gesundheit und Alter**

Tiere, die in tiergestützten Interventionen mitarbeiten, müssen gesund sein und das muss auch regelmäßig überprüft werden. Chronische Beschwerden bedeuten meist Stress. Das heißt, dass im Alter ein an sich geeignetes Tier auch deutlich weniger oder gar nicht mehr mitarbeiten kann. Menschen dürfen ja auch in den Ruhestand gehen.

WAS GUTE TIERGESTÜTZTE THERAPIE UND PÄDAGOGIK AUSMACHT

Damit tiergestützte Arbeit wirklich hilfreich und sicher ist, braucht es Qualität:

✓ **Qualifizierte Fachkräfte**

Der Therapeut oder Pädagoge besitzt einen staatlich anerkannten Grundberuf und ausreichend Berufserfahrung.

✓ **Fundierte Zusatzqualifikation**

Idealerweise entspricht sie den Standards der ISAAT (International Society for Animal-Assisted Therapy) oder einem vergleichbaren Qualitätsrahmen.

✓ **Geeignete Tiere und verantwortungsvoller Umgang**

Die mitarbeitenden Tiere sind fachlich geeignet, individuell passend und werden mit Respekt behandelt. Dazu zählen eine artgerechte, saubere Unterkunft beziehungsweise Familienanschluss bei Hunden und Katzen, und geregelte Arbeitszeiten mit Pausentagen.

✓ **Freiwilligkeit der Klienten**

Niemand wird gezwungen, mit einem Tier Kontakt aufzunehmen. Der Fachkraft muss es möglich sein, auch ohne Tier qualitativ gut zu arbeiten.

✓ **Hygiene- und Sicherheitskonzepte**

Dazu gehören ein klarer Hygieneplan, Händewaschen vorher und nachher, eine tierärztliche Betreuung inklusive Zoonosencheck, Versicherungen und Notfallpläne. Je nach Setting ist die Genehmigung des Veterinäramts nötig.

✓ **Tierwohl an erster Stelle**

Das Tier ist ein Co-Therapeut/Pädagoge, kein Werkzeug. Es bekommt Pausen, Rückzug, darf jederzeit »Nein« sagen und wird nie zu Interaktionen gezwungen.

Fazit: Die Magie tiergestützter Interventionen

Tiergestützte Therapie und Pädagogik entfalten ihre Wirkung nur dann voll, wenn es allen Beteiligten gut geht – den Klienten, den Fachkräften und dem Tier. Dann können Tiere Menschen berühren, Sicherheit geben, Motivation wecken und Veränderungsprozesse ermöglichen, die ohne sie oft schwieriger oder gar unmöglich wären. Erst durch die echte, freie Begegnung des Klienten mit dem Tier eröffnen sich die vielfältigen Effekte, die ein menschlicher Therapeut/Pädagoge nicht oder nur deutliche schwerer erreichen kann.



Andrea Beetz

Rainer Wohlfarth

Tiergestützte Therapie und Pädagogik

**für
dummies[®]**



WILEY
WILEY-VCH GmbH

Tiergestützte Therapie und Pädagogik für Dummies

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2026 Wiley-VCH GmbH, Boschstraße 12, 69469 Weinheim, Germany

Wiley, the Wiley logo, Für Dummies, the Dummies Man logo, and related trademarks and trade dress are trademarks or registered trademarks of John Wiley & Sons, Inc. and/or its affiliates, in the United States and other countries. Used by permission.

Bevollmächtigte des Herstellers gemäß EU-Produktsicherheitsverordnung ist die Wiley-VCH GmbH, Boschstr. 12, 69469 Weinheim, Deutschland, E-Mail: Product_Safety@wiley.com.

Alle Rechte bezüglich Text und Data Mining sowie Training von künstlicher Intelligenz oder ähnlichen Technologien bleiben vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne die schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikroverfilmung oder irgendein anderes Verfahren – in ein von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden.

KI-Haftungsausschluss: Der Verlag und die Autoren dieses Werks haben nach bestem Wissen und Gewissen gearbeitet, einschließlich einer gründlichen Überprüfung des Inhalts. Jedoch übernehmen weder der Verlag noch die Autoren Garantien oder Gewährleistungen hinsichtlich der Genauigkeit oder Vollständigkeit des

Inhalts dieses Werks. Insbesondere schließen sie jegliche ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungen aus, einschließlich Gewährleistungen der Handelsüblichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Es kann keine Garantie durch Vertriebsmitarbeiter, schriftliche Verkaufsunterlagen oder Werbeaussagen übernommen oder erweitert werden. Der Verweis auf eine Organisation, Website oder ein Produkt als Quelle für weitere Informationen impliziert keine Unterstützung oder Empfehlungen durch den Verlag und die Autoren. Der Verkauf dieses Werks erfolgt unter der Voraussetzung, dass der Verlag keine professionellen Dienstleistungen erbringt. Die enthaltenen Ratschläge und Strategien sind möglicherweise nicht für Ihre Situation geeignet. Konsultieren Sie gegebenenfalls einen Spezialisten. Leser sollten sich darüber im Klaren sein, dass die in diesem Werk aufgeführten Websites zwischen dem Zeitpunkt der Erstellung und dem Zeitpunkt des Lesens geändert sein können oder nicht mehr existieren. Weder der Verlag noch die Autoren haften für entgangene Gewinne oder sonstige wirtschaftliche Schäden, einschließlich besonderer, zufälliger, Folgeschäden oder sonstiger Schäden.

Coverfoto: © Andrea Beetz

Korrektur: Johanna Rupp, Nußloch

Print ISBN: 978-3-527-72281-5

ePub ISBN: 978-3-527-85111-9

Die Autoren

Prof. Dr. Andrea Beetz, Jahrgang 1975, ist promovierte Diplom-Psychologin (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) und hat sich an der Universität Rostock in der Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt sozio-emotionale Entwicklung habilitiert. Seit 2018 lehrt und forscht sie an der IU Internationalen Hochschule, Erfurt, als Professorin für Heilpädagogik und Inklusionspädagogik. Seit über 20 Jahren arbeitet sie neben der Forschungs- und Lehrtätigkeit an verschiedenen Universitäten im In- und Ausland psychotherapeutisch mit einem Schwerpunkt in der Hypnotherapie. Bereits während des Studiums in den USA an der UC California, Davis, CA, forschte sie zur Mensch-Tier-Beziehung und tiergestützten Interventionen. Diese Forschung hat Andrea Beetz dann auch als Postdoc an der Utah State University, UT, USA und der University of Cambridge, UK, sowie an den Universitäten Wien und Rostock weitergeführt. Dabei lag ihr Fokus immer auf der interdisziplinären Zusammenarbeit mit der Verhaltensbiologie, Tiermedizin, Medizin, Neurobiologie und Pädagogik. Einige ihrer Schwerpunkte in diesem Forschungsbereich sind: Bindung zwischen Mensch und Tier, neurophysiologische Effekte des Tierkontakts auf den Menschen wie Veränderungen in den Stresssystemen und im Oxytocinsystem, Erklärungsansätze für positive Effekte von Mensch-Tier-Interaktion, Schulhunde und Lesen mit Hund. Ihre Forschung zur Mensch-Tier-Interaktion hat sie in über 150 Fachartikeln und Büchern veröffentlicht und ist als Expertin zum Thema international anerkannt. In den letzten 20 Jahren war sie Mitglied des Vorstands verschiedener einschlägiger

Organisationen wie ISAZ (International Society for Anthrozoology) und IAHAIO (International Association of Human-Animal Interaction Organizations) und ist derzeit Präsidentin der ISAAT (International Society of Animal-Assisted Therapy).

Dr. Rainer Wohlfarth, Jahrgang 1960, ist Diplom-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut. Seine Fachgebiete sind Verhaltenstherapie, Hypnosystemik und Neuropsychologie. Bevor er seine eigene Praxis gründete, arbeitete er viele Jahre in leitenden Funktionen, sowohl in Kliniken als auch an der Pädagogischen Hochschule Freiburg im Bereich Gesundheitspädagogik. Gemeinsam mit seiner Frau leitete er viele Jahre Ani.Motion, eines der führenden Institute für Aus- und Weiterbildung in tiergestützter Therapie. Im Jahr 2025 übergaben sie das Institut in neue Hände. Sie arbeiten jedoch weiterhin praktisch mit ihren zwei Hunden und vier Eseln in Psychotherapie und im Coaching – vor allem mit traumatisierten Klientinnen und Klienten. Seit 2006 beschäftigt sich Dr. Wohlfarth sehr intensiv mit der Beziehung zwischen Mensch und Tier und mit tiergestützten Interventionen. Er hat dazu zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht und hält deutschlandweit Vorträge und Seminare zur tiergestützten Psychotherapie. Heute zählt er zu den führenden Experten auf diesem Gebiet. Bis 2020 war er Präsident der »European Society of Animal-Assisted Therapy« (ESAAT), und aktuell ist er Vizepräsident der »International Society of Animal-Assisted Therapy« (ISAAT).

Danksagung

Unsere Hunde Jayko, Onno und Thimba – genauso wie unsere Esel Leo, Paco, Pepe und Samu – hätten

wahrscheinlich viel lieber mehr Zeit mit Spaziergängen und Spielen verbracht, statt zuzusehen, wie wir zwei ein schlaues Buch über sie und ihre Fähigkeiten schreiben. Deshalb möchten wir ihnen ganz besonders für ihre Geduld und ihr Verständnis danken.

Inhaltsverzeichnis

Cover

Titelblatt

Impressum

Die Autoren

Danksagung

Inhaltsverzeichnis

Einführung

Über dieses Buch

Törichte Annahmen über den Leser

Konventionen in diesem Buch

Was Sie nicht lesen müssen

Wie dieses Buch aufgebaut ist

Symbole, die in diesem Buch verwendet werden

Wie es weitergeht

Teil I: Die Grundlagen und die Geschichte

Kapitel 1: Mit Tieren in Kontakt treten

Warum es eine gute Idee ist, mit Tieren zu arbeiten

Biophilie: Die Natur steckt in uns

Wir ticken wie Tiere: Evolutionäre Aspekte

Wir können uns gegenseitig erkennen – Spiegelneuronen

Mit Tieren im Hormonrausch

Du-Evidenz: Wenn Mensch und Tier sich wirklich begegnen

Bindung – Wie Nähe, Vertrauen und Beziehungen wirklich funktionieren

Was Tiere alles bewirken können: Effekte der Mensch-Tier-Interaktion

Warum gibt es Tiere nicht auf Rezept?

Finanzierung tiergestützter Interventionen – Wie kommt das Geld zusammen?

Kapitel 2: Wie Tiere therapeutisch oder pädagogisch arbeiten

Tiere in der Therapie und Pädagogik: Helfer ohne Schulabschluss, aber mit umso mehr Herz

Was Tiere in der Therapie alles bewirken können

Angst – der heimliche Mitbewohner in Therapie und Schule

Motivation fördern: Tiere geben uns einen sanften Schubs

Mit Tieren in den Flow kommen – tierisch motiviert!

Tiere öffnen Türen – und brechen das Eis

Tiere als stille Helfer

Wie Tiere alle Sinne wecken

Tiere als Spiegel für Gefühle – oder: Wenn der Hund traurig guckt, obwohl wir es sind

Der Treibstoff für Veränderung: Neue Erfahrungen

»Ich kann was!« – Mit Tieren Selbstwirksamkeit erleben

Einfach mal kuscheln: Warum Berührungen mit Tieren so heilsam sind

Kapitel 3: Die Wurzeln tiergestützter Therapie und Pädagogik: Als Jingles Boris Levinson überlistete

Wie alles begann

Was genau ist tiergestützte Intervention?

Kapitel 4: Die Landkarte tiergestützter Interventionen erkunden

Die Mensch-Tier-Beziehung in der tiergestützten Arbeit

Professionelles tiergestütztes Arbeiten

Anerkannte Grundprofession

Keine eigenständige Therapie- oder Fördermethode

Qualifizierte Ausbildung für Mensch und Tier – tiergestützte Arbeit will gelernt sein!

Das Tier als aktiver Arbeitspartner – mehr als nur dabei sein

Zielorientierung – weil »einfach machen« nicht reicht

Weil Beziehung das Herzstück ist

Was keine tiergestützten Interventionen sind

Teil II: Voraussetzungen für tierisch gute Arbeit

Kapitel 5: Was es braucht, damit Tiere gute Arbeit leisten

Tierschutz in der tiergestützten Intervention

Warum Ethik zählt, wenn Tiere im Spiel sind

Qualitätsstandards: Gute Arbeit machen

Gefährdungsmanagement – Tiere sind manchmal nicht nur nett!

Kuscheln ja – Keime nein! Hygiene bei tiergestützten Interventionen

Haftung – Wer zahlt, wenn das Tier etwas anstellt

Kapitel 6: Welche Tiere geeignet sind

Welche Tiere wertvolle Co-Therapeuten und Co-Pädagogen sind

Was man über die Therapie mit Delfinen wissen sollte

Kapitel 7: Wie Tiere wertvolle Mitarbeiter werden

Sozialisation – Die Kindergartenzeit für Tiere

Wie Tiere ausgebildet werden – ganz ohne Schulbank

Welches Tier zur Intervention passt

Bedingungen für die Mitarbeit – fair für alle

Teil III: Wie Tiere in Therapie und Pädagogik mitarbeiten

Kapitel 8: Wenn Worte nicht reichen – Tierliche Unterstützung bei psychischen Erkrankungen

Was Tiere in der Psychotherapie besonders macht

Die Depression vergessen

Das Leben wiederfinden nach einem Trauma

Statt Sucht – Halt, Nähe und echte Verbindung mit Tieren erleben

Tiere in der Psychotherapie? Ja, aber mit Plan!

Kapitel 9: Anders ist okay – besonders mit einem Tier an der Seite

Neurodiversität: Vielfalt im Kopf

Mit Pfoten gegen das Chaos: Wie Tiere Kindern mit ADHS helfen

Autismus und Therapie auf vier Pfoten – ganz ohne Small Talk

Was bei tiergestützter Therapie oft übersehen wird

Kapitel 10: Tierisch gute Hilfe: Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie mit Hund, Pferd & Co

Tiere bringen Leben in Erinnerung

Schädel-Hirn-Trauma – Neustart mit tierlicher Hilfe

Sprache fördern mit Tieren? Ja, das geht!

Übergewicht bei Kindern – ein wachsendes Problem

Kapitel 11: Soziale Arbeit mit tierlicher Unterstützung

Was macht Soziale Arbeit genau?

Die Spur wechseln – Soziales Lernen mit Tieren

Kapitel 12: Tiergestützte Pädagogik – Lernen mit Pfoten, Federn und Schnurrhaaren

Schulhund & Co: Wenn Tiere zu Lernbegleitern werden

Tiere im Kindergarten – Lernen mit allen Sinnen, aber tiergerecht

Mit Tieren neue Wege gehen – Heilpädagogik mit Herz und Pfote

Traumapädagogik: Wie hilft man Kindern und Jugendlichen nach schlimmen Erlebnissen?

Kapitel 13: Tiergestütztes Coaching – Was ist das eigentlich?

Warum Coaching mit Tieren funktioniert

Formen des Coachings mit Tieren

Was Sie beim tiergestützten Coaching erwartet
Führungsverhalten – Führen beginnt bei Ihnen selbst
Achtsamkeit – voll da statt halb weg
Reden ist Silber – Körpersprache ist Gold
Vertrauen – ohne geht's nicht (aber vorsichtig damit!)
Grenzen setzen – leise Klarheit mit großer Wirkung
Selbstwirksamkeit – Ich kann das. Punkt
Übungen im Coaching mit Tieren

Kapitel 14: Manchmal läuft es anders: Sonderfälle tiergestützten Arbeitens

Tiergestützte Therapie in der Palliativversorgung
Tiere kommen zu Besuch –Tierbesuchsdienste
Tiere in Pflegeheimen und Kliniken – Warum das (k)eine gute Idee ist
Grenzwertige Programme in der tiergestützten Intervention (TGI).

Teil IV: Der Top-Ten-Teil

Kapitel 15: Zehn typische Denkfehler in der tiergestützten Arbeit – und was wirklich dahintersteckt

Denkfehler: Tiergestützte Therapie ist ein eigenständiger Beruf – tiergestützte Pädagogik auch
Denkfehler: Das Tier macht die Arbeit schon!
Denkfehler: Man sieht doch sofort, ob's wirkt
Denkfehler: Der Therapeut oder Pädagoge kann Kaffee trinken gehen
Denkfehler: Tiere machen immer mit
Denkfehler: Je mehr Tricks, desto besser
Denkfehler: Das Ziel zählt mehr als das Tierwohl
Denkfehler: Jedes Tier passt zu jedem Menschen
Denkfehler: Wer ausgebildet ist, arbeitet automatisch gut
Denkfehler: Wer ein Tier mitbringt, macht automatisch gute Arbeit

Kapitel 16: Zehn wesentliche Kritikpunkte

Wo bleibt die Wissenschaft?

Tiere sind keine Therapeuten – und keine Maschinen!

Haare, Schnupfen und Hygienechaos

Kurzzeitkuscheln ≠ Langzeitwirkung

Alle lieben Tiere – aber kennen sie sich auch aus?

Kuschelig, aber kostspielig

Vorsicht Hype: Kein Wunder auf vier Pfoten

Nicht alle mögen Tiere – wirklich!

Wo sind die Standards und Leitlinien?

Tier statt Therapie? Bitte nicht!

Kapitel 17: Zehn Argumente – aus tierlicher Sicht – warum Tiere es mögen, mit uns zu arbeiten

Ich werde geliebt und geschätzt

Ich langweile mich nicht

Ich bekomme spannende Aufgaben

Ich bin Teil eines Teams

Ich werde gut behandelt

Ich fühle mich sicher

Ich lerne viel

Ich helfe anderen

Ich werde gesund gehalten

Ich werde respektiert

Kapitel 18: Zehn starke Argumente, warum Tiere in Therapie und Pädagogik so richtig toll sind

Tiere beruhigen – und das spürbar

Soziale Kontakte? Tiere helfen beim Einstieg

Mehr Motivation durch tierliche Unterstützung

Das Einfühlungsvermögen wächst – und das ganz nebenbei

Kommunikation ohne Worte – und trotzdem wirksam

Bewegung und Wahrnehmung fördern – mit Spaßfaktor

Tiere schaffen Vertrauen – bedingungslos

Weniger allein – mehr Verbindung

Selbstbewusstsein stärken – durch kleine Erfolge

Zurück zur Natur – und das fühlt sich gut an

Kapitel 19: Zehn Anlaufstellen für tiergestützte Therapie und Pädagogik

Bundesverband Tiergestützte Interventionen e.V. (BTI):
www.tiergestuetzte.org

tiergestuetzte-therapie.de

International Society for Animal Assisted Therapy (ISAAT):
www.isaat.org

International Association of Human-Animal Interaction
Organizations (IAHAIO): www.iahaio.org

Institut für die Interdisziplinäre Erforschung der Mensch-
Tier-Beziehung (IEMT Schweiz): www.iemt.ch

Forschungskreis Heimtiere in der Gesellschaft:
www.mensch-heimtier.de

Das Schulhundweb: www.schulhundweb.de

Förderverein »Beisst der?«
www.schulhunde.de/www.beisst-der.info

Pet Partners: <http://www.petpartners.org>

Human-Animal Interaction: <https://www.human-animal-interaction.org/>

Kapitel 20: Zehn Merkmale, an denen Sie gute Anbieter tiergestützter Interventionen erkennen können

Fachliche Qualifikation

Nur im angestammten Berufsfeld

Tierwohl an erster Stelle

Individuelle Tierauswahl

Einbindung in Gesamtprozess und klare Zielorientierung

Reflexion und Dokumentation

Freiwilligkeit für Tier und Mensch

Transparenz

Ethik

Zusammenarbeit im Team

Stichwortverzeichnis

End User License Agreement

Tabellenverzeichnis

Kapitel 5

Tabelle 5.1: Fachweiterbildung nach den Kriterien der Internationalen Society of ...

Tabelle 5.2: Basisausbildung nach den Kriterien der Internationalen Society of An...

Kapitel 12

Tabelle 12.1: Wie tiergestützte Pädagogik verschiedene Kompetenzbereiche ergänzen...

Illustrationsverzeichnis

Kapitel 4

Abbildung 4.1: Das Beziehungsdreieck

Einführung

Willkommen in der Welt der tiergestützten Therapie und Pädagogik – einem Bereich, in dem Vierbeiner dabei helfen, das Leben ein bisschen leichter zu machen. Mal unterstützen sie therapeutische Prozesse, mal helfen sie beim Lernen. Und keine Panik: Für dieses Buch müssen Sie kein Tierarzt, Therapeut oder Lehrer sein – und auch nicht wissen, warum ein Hund plötzlich meint, die Couch gehöre ihm, oder wie genau Pferde miteinander kommunizieren. Hier geht es darum, dass Sie nach der Lektüre dieses Buchs auf einfache und gut verständliche Weise nachvollziehen können, wie Tiere Menschen körperlich, emotional und mental unterstützen können.

Ob Hunde, Pferde, Katzen oder Kleintiere – Tiere besitzen eine besondere Fähigkeit: Sie berühren Menschen, motivieren sie, begleiten sie und lösen Blockaden, an denen sich Fachkräfte oft die Zähne ausbeißen. Genau diese Wirkung macht sie zu wertvollen »Mitarbeitern«.

Dabei ist wichtig zu wissen: Tiergestützte Therapie und Pädagogik sind keine eigenständigen Methoden, sondern Tiere wirken immer innerhalb des ursprünglichen Berufs ihres Menschen mit. Ein Psychotherapeut kann mit ihrer Hilfe leichter Zugang zu Klienten finden, ein Lehrer sorgt mit einem tierlichen Begleiter für eine besonders angenehme Lernatmosphäre, und ein Sprachtherapeut kann seine Klienten mit Unterstützung eines Tieres stärker motivieren.

Über dieses Buch

In diesem Buch erfahren Sie, wie tierliche Helfer therapeutische und pädagogische Prozesse unterstützen, Lernräume bereichern und soziale Kompetenzen fördern können.

Ganz gleich, ob bereits ein Tier in Ihrem Haushalt lebt, ob Sie eine besondere Verbundenheit zu Tieren haben oder ob Sie erst noch von der heilsamen Wirkung überzeugt werden müssen – dieses Buch möchte Ihnen die Welt der tiergestützten Interventionen mit all ihren Sonnen- und Schattenseiten näherbringen.

Vielleicht stellen Sie sich die Frage, ob es auch Menschen gibt, bei denen Tiere wenig oder gar nichts bewirken? Die Einsatzbereiche der Tiere sind vielfältig und viele Menschen fühlen sich von Tieren angezogen. Dennoch gibt es auch Personen, die mit Tieren nichts anfangen können – und bei ihnen wird tierliche Unterstützung wahrscheinlich auch nicht viel ausrichten.

Damit die Welt der tiergestützten Interventionen anschaulich wird, enthält das Buch viele Fallbeispiele. Sie zeigen, wie Tiere in Therapie und Pädagogik mitarbeiten und welche Wirkungen sie entfalten können. Die meisten dieser Fälle haben wir selbst erlebt, andere stammen aus Berichten von Kollegen oder Teilnehmenden der Aus- und Fortbildungen. Alle Beispiele wurden anonymisiert – Berufe, Alter und Namen wurden verändert.

Das Fundament tiergestützter Therapie und Pädagogik bildet ein »ethischer Umgang« mit den tierlichen Mitarbeitern. Genau wie Menschen möchten auch Tiere Freude an ihrer Arbeit haben, sich wertgeschätzt fühlen und möglichst wenig Stress erleben. Tiergestützt bedeutet deshalb »immer auch tiergeschützt«.

Also: Sie als Leser dürfen sich entspannt zurücklehnen, vielleicht einen Hund oder eine Katze zum Kuscheln einladen – und gemeinsam entdecken, warum Therapie und Pädagogik mit tierlicher Unterstützung so wirkungsvoll sind.

Törichte Annahmen über den Leser

Es könnte sein, dass wir uns irren, aber wir sind beim Schreiben von *Tiergestützte Therapie und Pädagogik für Dummies* davon ausgegangen, dass die Leser sich für tiergestützte Interventionen interessieren, ohne selbst Experten zu sein.

Vielleicht kennen Sie eine Person in Ihrem Umfeld, der es seelisch schlecht geht, und fragen sich, ob tierliche Unterstützung in der Therapie helfen könnte – vielleicht auch Ihnen selbst.

Oder Sie arbeiten im pädagogischen Bereich und möchten wissen, wie ein Tier, allen voran ein Hund, beim Lernen und in der persönlichen Entwicklung von Schülerinnen und Schülern unterstützen kann.

Vielleicht arbeiten Sie in einem sozialen, therapeutischen oder pädagogischen Beruf und möchten erfahren, welche Vorteile Tiere Ihnen im Berufsalltag bringen können. Oder Sie überlegen vielleicht, mit Ihrem Tier eine Aus- oder Weiterbildung in tiergestützten Interventionen zu beginnen.

Dieses Buch kommt ohne jegliche Vorkenntnisse aus. Es soll vor allem neugierig machen: Welche Wirkung haben Tiere? Welche Voraussetzungen braucht es? Was passiert, wenn Tiere in Therapie oder Pädagogik mitarbeiten – und was gilt es dabei zu beachten?

Konventionen in diesem Buch

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die männliche Form verwendet, auch wenn das Feld der tiergestützten Therapie und Pädagogik überwiegend von Frauen geprägt ist. Dennoch sollen sich alle, die diese Buch lesen, gleichermaßen angesprochen fühlen.

Wir sprechen in diesem Buch von der Mitarbeit von Tieren statt einem Einsatz von Tieren und tierlichen Mitarbeitern da wir davon ausgehen, dass eine gute tiergestützte Arbeit nur auf dem Prinzip der Gleichwürdigkeit möglich ist.

Was Sie nicht lesen müssen

Einige Abschnitte wiederholen Inhalte früherer Kapitel. Diese können Sie beim Lesen überspringen. Wenn Sie jedoch kreuz und quer durchs Buch springen, sollten Sie diese Passagen dennoch einbeziehen, da sie wichtige Zusammenhänge erklären.

Wie dieses Buch aufgebaut ist

Dieses Buch enthält vier Teile:

Teil I: Die Grundlagen und die Geschichte

Hier lernen Sie, warum Tiere echte Kumpel sind und so gut darin, Menschen zu unterstützen. Es wird Ihnen erklärt, welche Aufgaben Tiere in Therapie und Pädagogik übernehmen können. Außerdem erhalten Sie einen Blick in die Geschichte der tierlichen Unterstützung und eine Einführung in das, was Mensch und Tier für eine gute Zusammenarbeit brauchen.

Teil II: Voraussetzungen für tierisch gute Arbeit

Dieser Teil zeigt Ihnen, was Tiere benötigen, um gute Arbeit leisten zu können, und welche Faktoren erfolgreiche tiergestützte Arbeit ermöglichen. Sie erfahren, dass Stressschutz, klare Grenzen für das, was Tiere leisten dürfen, der Umgang mit Keimen und Risiken sowie der Aufbau einer professionellen Aus- und Weiterbildung für Mensch und Tier dazugehören. Zudem werden Ihnen verschiedene mögliche tierliche Mitarbeiter – von Hund über Pferd bis hin zu Kuh und Schwein – mit ihren besonderen Fähigkeiten vorgestellt.

Teil III: Wie Tiere in Therapie und Pädagogik mitarbeiten

In diesem Teil lernen Sie, welche konkreten Wirkungen tiergestützte Interventionen haben: wie Tiere seelische Heilung fördern, neurodiverse Menschen unterstützen, Lernen erleichtern und neue Entwicklungswege eröffnen. Hier finden Sie zudem Beispiele aus der Psychotherapie bei Depression, Burn-out, Sucht, Autismus und ADHS sowie aus der Ergotherapie und Logopädie zum Beispiel nach Schädel-Hirn-Trauma. Auch erfahren Sie, wie soziale Arbeit mit Tieren gelingt und wie Tiere Lernen in Schule und Kindergarten erleichtern. Abschließend werden die Möglichkeiten tiergestützten Coachings erläutert.

Teil IV: Der Top-Ten-Teil

Zuerst lernen Sie typische Denkfehler über tiergestützte Arbeit kennen – und warum sie nicht zutreffen. Danach entdecken Sie die zehn häufigsten Kritikpunkte. Erst anschließend kommen die zehn besten Gründe, warum Tiere so gerne mit Menschen arbeiten und wie hilfreich das ist. Abschließend erhalten Sie einen Überblick über die zehn besten Internetseiten zum Thema sowie eine Checkliste, an der Sie gute Anbieter tiergestützter Interventionen erkennen können.

Symbole, die in diesem Buch verwendet werden

In diesem Buch begegnen Ihnen die folgenden Symbole:



Beispiele aus dem Alltag tiergestützter Arbeit sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.



Hier werden neue Begriffe für Sie erklärt.



Das ist eine wichtige Information. Die sollten Sie sich merken oder sie ist für das Verständnis besonders wichtig.



Unter diesem Symbol finden Sie spannende Studien zu tiergestützten Interventionen und zur Mensch-Tier-Beziehung.

Diese Bücher könnten Sie auch interessieren

L. L. Smith und C. H. Elliott

Depressionen überwinden für Dummies

3. Auflage 2021 ISBN: 978-3-527-71870-2

400 Seiten

Format: 176 mm x 240 mm

Ladenpreis: 18,- €*

Sie wollen einen Weg finden, Ihre Depressionen zu überwinden? Charles Elliot und Laura Smith zeigen Ihnen mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen, Selbsttests und Übungen, was Sie tun können, um Ihre dunklen Gedanken zu vertreiben und die Welt mit anderen Augen zu betrachten.



W. D. Gentry

Aggressionen bewältigen für Dummies

2. Auflage 2020 ISBN: 978-3-527-71731-6

394 Seiten

Format: 140 mm x 216 mm

Ladenpreis: 14,- €*

Sie kennen das gut und Ihre Umwelt leider auch: Ein nichtiger Anlass genügt und schon explodieren Sie. Dieses Buch hilft Ihnen, die Wurzeln Ihres Ärgers zu erkennen, Wutausbrüche mit einfachen Techniken zu vermeiden und die Dinge gelassener zu sehen.



C. H. Elliott und L. Smith

Leben mit Borderline für Dummies

1. Auflage 2025 ISBN: 978-3-527-72338-6

400 Seiten

Format: 176 mm x 240 mm

Ladenpreis: 25,- €*

Eine Borderline-Störung beeinträchtigt das Leben der Betroffenen massiv. Dieses Buch hilft ihnen, Symptome richtig zu deuten und destruktives Verhalten unter Kontrolle zu bekommen, erläutert moderne Therapieformen und zeigt Wege auf, um langfristig ein normales Leben zu führen.



R. Branch und R. Willson

Kognitive Verhaltenstherapie für Dummies

4. Auflage 2023 ISBN: 978-3-527-71998-3

416 Seiten

Format: 176 mm x 240 mm

Ladenpreis: 25,- €*

»Kognitive Verhaltenstherapie für Dummies« betrachtet Gedanken und Verhaltensmuster, die unser Empfinden beeinträchtigen, und zeigt ganz praktische Wege zu einer neuen Sicht der Dinge auf. Wer lernt, seine Denkweise zu verändern, wird sich bald besser fühlen.



G. Galen und B. Aguirre

DBT für Dummies

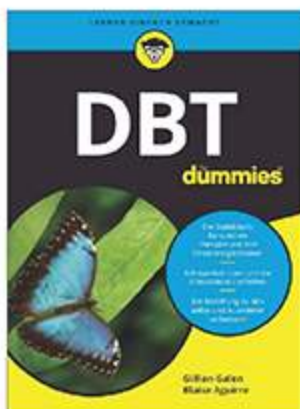
1. Auflage 2022 ISBN: 978-3-527-71940-2

356 Seiten

Format: 176 mm x 240 mm

Ladenpreis: 25,- €*

Die Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT) verspricht Hilfe, wenn Sie unter negativen Emotionen oder Denkmustern leiden. Dieser Leitfaden vermittelt leicht verständlich die Grundlagen der DBT und zeigt, wie Sie sich mit Achtsamkeit und Selbstakzeptanz das Leben leichter machen.



M.-C. Dekoj und A. Ilmberger

Umdenken lernen mit ACT für Dummies

1. Auflage 2024 ISBN: 978-3-527-72087-3

224 Seiten

Format: 140 mm x 216 mm

Ladenpreis: 20,- €*

Möchten Sie raus aus der Gewohnheitsfalle hin zu einem sinnhaften Leben? Die Akzeptanz- und Commitmenttherapie kann Ihnen helfen, Dinge zu akzeptieren, eine neue Perspektive auf Ihr Leben zu entwickeln, herauszufinden, was Ihnen wichtig ist und Ihre Ziele engagiert zu verfolgen.



*Der €-Preis gilt nur für Deutschland. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

P. Gamber

Systemische Therapie für Dummies

2. Auflage 2018 ISBN: 978-3-527-71540-4

334 Seiten

Format: 176 mm x 240 mm

Ladenpreis: 22,- €*

Paul Gamber zeigt, wie Beziehungen, die Systeme, in denen wir leben, uns formen, stärken, aber auch krank machen können. Er erklärt, wie die Systemische Therapie auf Ihren Stärken aufbaut, sich Lösungen zuwendet und nicht Problemen, und wie Sie Ihre Kraftquellen erkennen.



T. Storck

Tiefenpsychologie für Dummies

1. Auflage 2024 ISBN: 978-3-527-72035-4

288 Seiten

Format: 176 mm x 240 mm

Ladenpreis: 22,- €*

Tauchen Sie ein in die Untiefen des menschlichen Geistes. Sie erfahren, was es mit Schlagworten wie Verdrängung, Sexualität und Fehlleistung auf sich hat und wie eine tiefenpsychologische Therapie abläuft, wie sie wirkt und für wen sie überhaupt in Frage kommt.



A. Urban

Psychotherapie für Dummies

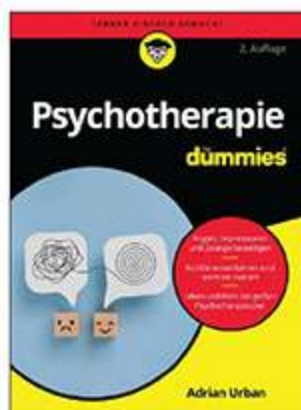
2. Auflage 2025 ISBN: 978-3-527-72310-2

368 Seiten

Format: 176 mm x 240 mm

Ladenpreis: 22,- €*

Adrian Urban beschreibt in diesem Buch die Hintergründe von seelischen Schwierigkeiten und stellt Ihnen die wichtigsten Behandlungsansätze vor. Zudem erläutert er den Ablauf einer Psychotherapie, gibt Hilfestellung bei der Beantragung und erklärt die rechtlichen Hintergründe.



*Der €-Preis gilt nur für Deutschland. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

G. Spadafori

Hunde für Dummies

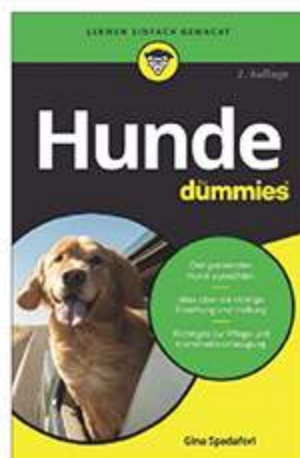
2. Auflage 2019 ISBN: 978-3-527-71630-2

332 Seiten

Format: 140 mm x 216 mm

Ladenpreis: 16,- €*

Als (angehender) Hundebesitzer schaffen Sie sich mit »Hunde für Dummies« eine perfekte Grundlage: Erfahren Sie, wie Sie den passenden Hund für sich auswählen, ihn erziehen und richtig halten. Lernen Sie, wie Sie sich und Ihren Vierbeiner zu glücklichen Partnern machen.



J. Volhard und W. Volhard

Hundeerziehung für Dummies

3. Auflage 2019 ISBN: 978-3-527-71610-4

302 Seiten

Format: 140 mm x 216 mm

Ladenpreis: 16,- €*

Sie wollen Ihren Vierbeiner besser erziehen? Dann halten Sie das richtige Buch in der Hand. »Hundeerziehung für Dummies« erklärt Ihnen, wie Sie mit Ihrem Vierbeiner umgehen, ihn erziehen und eine gute Beziehung zu ihm aufbauen. So macht das Trainieren des Hundes richtig Spaß.



G. Spadafori und P. D. Pion

Katzen für Dummies

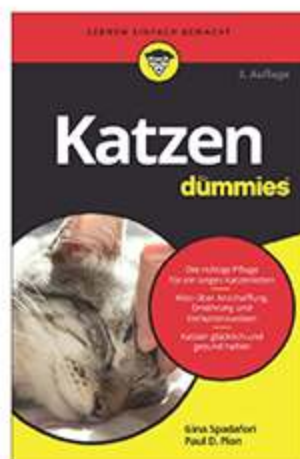
3. Auflage 2020 ISBN: 978-3-527-71609-8

312 Seiten

Format: 140 mm x 216 mm

Ladenpreis: 15,- €*

Wenn Sie planen, sich eine Katze anzuschaffen oder schon eine Katze haben, die Sie besser kennenlernen möchten, sind Sie hier genau richtig: Sie erfahren in »Katzen für Dummies« alles Wichtige von den verschiedenen Rassen über Pflege und Ernährung bis hin zur richtigen Haltung.



*Der €-Preis gilt nur für Deutschland. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.